

Gasel

von Gottfried Keller

Notizen / Anmerkungen

- 1 Wenn schlanke Lilien wandelten, vom
Weste leis geschwungen,
- 2 Wär doch ein Gang, wie deiner ist, nicht
gleicherweise gelungen!
- 3 Wohin du gehst, da ist nicht Gram, da
ebnet sich der Pfad.
- 4 So dacht ich, als vom Garten her dein
Schritt mir leis erklungen.
- 5 Und nach dem Takt, in dem du gehst, dem
leichten, reizenden,
- 6 Hab ich im Nachschaun wiegend mich dies
Liedchen leis gesungen.

Das Gedicht „[Gasel](#)“ von [Gottfried Keller](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Gottfried Keller	Titel	„Gasel“
Verse	6	Wörter	63
Strophen	1		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
